

Göttingen, den 27.11.1946
Am Goldgraben 24

Hochverehrter, lieber Herr Geheimrat!

Herr Smend wird Ihnen inzwischen geschrieben haben, was über die offizielle Stellung der Göttinger Akademie zu den Monumenta zur Zeit zu sagen ist. Er wird wohlmauch schon angedeutet haben, dass dies hiesige Akademie skeptisch gegenüber dem Vorschlag ist, hinter Berlin, Wien und München als "kleine" Akademie mit nur 1 Vertreter zu rangieren. Darüber wird wohl nächstens Beschluss gefasst werden, ich glaube aber, dass Göttingen entweder je einen für alle oder aber auch für sich 2 Vertreter wünscht.

Ueber die Promotion Kehr hoffe ich nächstens Ihnen die gewünschte Notiz schicken zu können. Ich habe noch vergessen zu sagen, dass die hiesige Akademie bemüht ist, für den eintretenden Fall Räume für die Monumenta in Göttingen zu gewinnen. Es wird aber sehr schwer sein bei den hiesigen Raumverhältnissen.

Da Sie wegen Berve noch einmal nachfragen, darf ich mich wohl etwas deutlicher ausdrücken. Ich habe das bisher nicht getan, weil ich, was ich weiss, eigentlich garnicht wissen dürfte. Da es aber um das Schicksal eines Menschen geht, dem man im Begriff ist schweres Unrecht zu tun, so darf ich doch Ihnen, aber in ganz vertraulicher Weise das Folgende sagen, wobei ich besonders um absolute Diskretion gegenüber Dekan Scharff bitten muss. Nach mir zugekommenen Gerüchten scheint dieser die Angelegenheit Berve ganz ungeschickt behandelt zu haben. Der Alt-historiker von Münster Herr Stier hat ihm, wohl nicht ganz ohne Absicht, seine neueste Publikation zugeschickt. In seinem Dankschreiben soll Herr S. seiner ja auch sonst immer wiederholten optimistischen Hoffnung Ausdruck gegeben haben, dass Berve wieder hergestellt werde. Darauf Protest aus Münster, das sei doch politisch ganz unmöglich. Diesen Brief soll Herr Scharff - es handelt sich für mich nur um unbeweisbare Gerüchte - in der Fakultät ungeschickter Weise vorgelesen und mit ihm einen falschen Eindruck erweckt haben. Er scheint jetzt auch über Berve eine andere Meinung zu haben. Kurz, es scheint so zu sein, dass schon die Fakultät Berve mit Existenzen wie Wüst u.dgl. in die